



MINISTERIUM DES INNERN UND FÜR SPORT

Mainz, 24. Februar 2026

67 / 2026

Verantwortlich (i.S.d.P.)

Sarah Heil
Pressesprecherin
Telefon 06131 16-3312
Sarah.Heil@mdi.rlp.de

Matthias Bockius
Pressesprecher
Telefon 06131 16-3494
Matthias.Bockius@mdi.rlp.de

Schillerplatz 3-5
55116 Mainz
Pressestelle@mdi.rlp.de
Telefon 06131 16-3220

Kommunalentwicklung

KuLaDig RLP: Vier Kommunen und eine Regionalinitiative für achte Förderrunde ausgewählt

Im Rahmen des Projektes „KuLaDig RLP – Digitale Erfassung und Präsentation von Kulturlandschaften in Rheinland-Pfalz“ werden im Jahr 2026 vier Kommunen und eine Regionalinitiative intensiv bei der Digitalisierung ihrer Kulturlandschaften unterstützt.

„Kulturlandschaften und das kulturelle Erbe unserer Gemeinden, Städte und Regionen sind von zentraler Bedeutung. Die Bewahrung und die Sichtbarmachung ist Zukunftsaufgabe. Ich freue mich, dass wir auch in diesem Jahr vier Gemeinden und eine Regionalinitiative dabei unterstützen, ihre historischen Schätze digital zu erschließen und für gegenwärtige sowie zukünftige Generationen erlebbar zu machen“, sagte Innenminister Michael Ebling.

Ab sofort erhalten der Stadtteil Cochem-Cond (Landkreis Cochem-Zell), die Stadt Lambrecht (Landkreis Bad Dürkheim), die Ortsgemeinde Lehmen (Landkreis Mayen-Koblenz), die Ortsgemeinde Trittenheim (Landkreis Trier-Saarburg) und die Regionalinitiative „Faszination Mosel“ rund ein Jahr lang Unterstützung von der Universität Koblenz. Im Rahmen des diesjährigen Leitthemas „Die große Erzählerin – wenn die Landschaft Geschichte(n) erzählt“ werden sie dabei begleitet, ihre individuelle Geschichte sowie ausgewählte Kulturlandschaftsobjekte digital zu erfassen und durch verschiedene Medienformate der Öffentlichkeit zugänglich zu machen.

Im Fokus des diesjährigen Leitthemas stehen die vielfältigen Einflüsse des Menschen auf Naturräume und der damit verbundene historische Wandel solcher Kulturlandschaften.



PRESSEDIENST

MINISTERIUM DES INNERN UND FÜR SPORT

„Das diesjährige Leitthema spiegelt die Vielfalt rheinland-pfälzischer Kulturlandschaften, die sich durch Landwirtschaft, Verkehrsinfrastruktur oder Urbanisierung in einem stetigen Wandel befinden, wider. Ich bin überzeugt, dass im Rahmen des Projekts auch in diesem Jahr wieder eindrucksvolle Ergebnisse entstehen, die Neugier wecken und dazu einladen, die Projekt-Orte selbst zu entdecken“, so Innenminister Ebling.

Das Innenministerium Rheinland-Pfalz unterstützt die federführend für die Umsetzung des Projekts KuLaDig RLP verantwortliche Universität Koblenz mit einer Förderung. Neben der fachlichen und technischen Unterstützung durch die Universität können die ausgewählten Modellkommunen bei Bedarf zudem eine Anschubfinanzierung von bis zu 1.500 Euro für die mediale Ausgestaltung ihrer KuLaDig-Beiträge erhalten.

Auch Kommunen, die nicht als Modellkommunen berücksichtigt werden konnten, werden bei der Digitalisierung ihres kulturellen Erbes unterstützt und durch das KuLaDig-Kompetenzzentrum bei der Struktur- und Genehmigungsdirektion Süd begleitet.